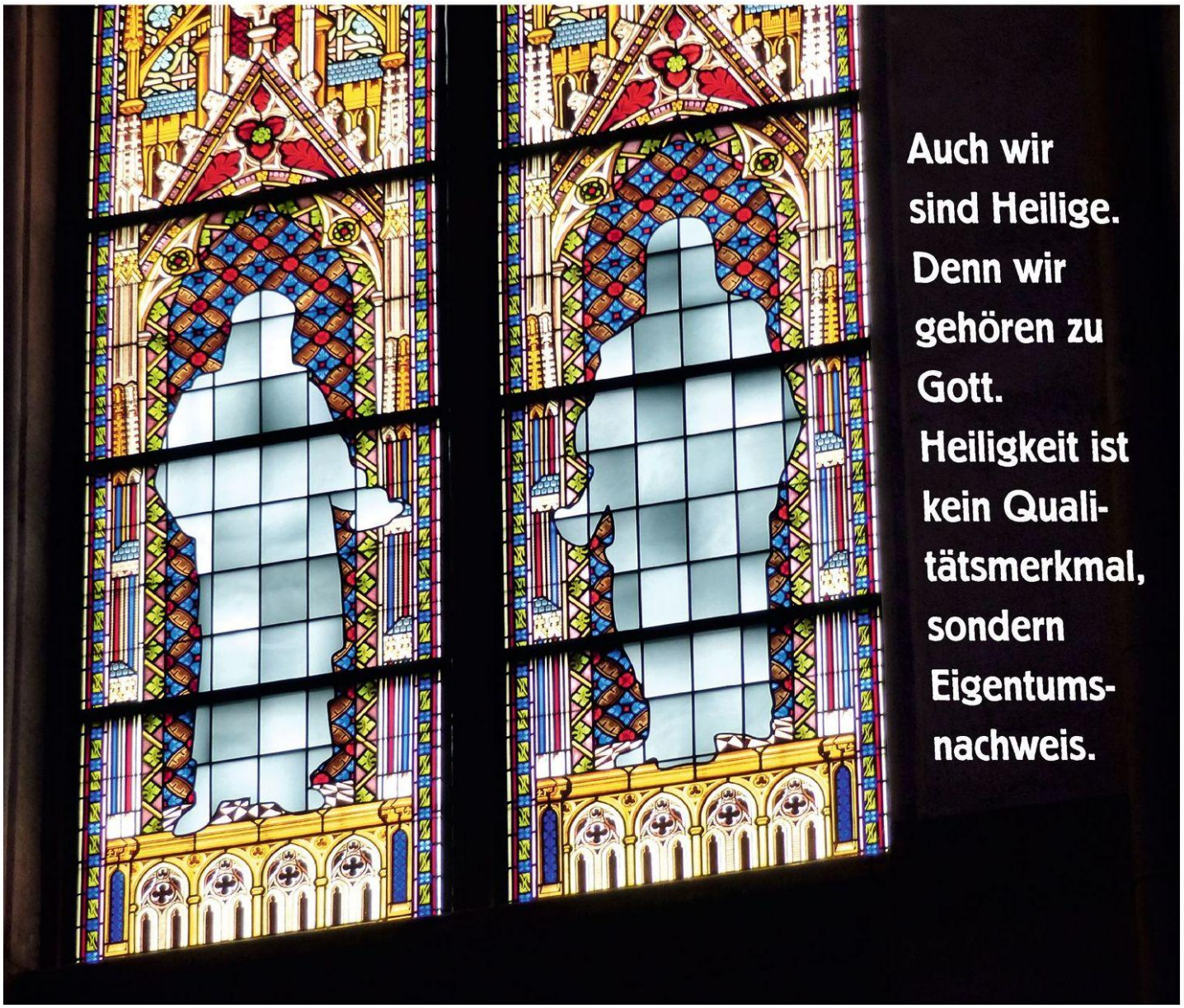
Pfarreiengemeinschaft
Weißensberg

Kirchenanzeiger 30.10.-29.11.2026

BÖ = St. Nikolaus Bösenreutin – HW = St. Ambrosius Hergensweiler – SI = St. Gallus Sigmarszell – NI = St. Peter und Paul Niederstaufen – WE = St Markus Weißensberg

Foto: Tillmann



ALLERHEILIGEN

Kontakt Pfarreiengemeinschaft Weißensberg

Kirchstraße 17, 88138 Weißensberg
Tel. 08389 1255 E-Mail: **pg.weissensberg@bistum-augsburg.de**

Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Pfarrsekretärinnen: Ulrike Schmidt, Irene Günthör, Claudia Herberth
Di 10:30 – 13:00 Uhr - Mi 16:00 – 18:00 Uhr - Do + Fr 09:00– 12:00 Uhr

Leitender Pfarrer:
Anton Latawiec - Tel: 0171 2774435 E-Mail: **antoni.latawiec@bistum-augsburg.de**

Pfarrer zur Mithilfe:
Dr. Charlie Onuh - Tel: 0176 18673144 E-Mail: **karlonuh@yahoo.com**

Diakone:
Josef Wetzel - Tel. 08388 722 Franz Pemsl - Tel. 0176 44265698

Pastorale Mitarbeiterin:
Sr. Agnes Simic - Tel. 0170 2338810 E-Mail: **agnes.simic@bistum-augsburg.de**

Gemeindeassistent in Vorbereitung:
Matthias Efinger E-Mail: **matthias.efinger@bistum-augsburg.de**

Verwaltungsleiter:
Mathias Maier - Tel.: 08382/280892
Mobil: 0171 5582908 E-Mail: **mathias.maier@bistum-augsburg.de**

Herausgeber:
Pfarreiengemeinschaft Weißensberg
Kirchstraße 17, 88138 Weißensberg, Tel. 08389/1255
www.kirchenschiff.de pg.weissensberg@bistum-augsburg.de
Verantwortlich: Pfarrer Anton Latawiec

GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag, 31.10. Hl. Wolfgang, Bischof v. Regensburg

08:00 WE Abschluss der 24 Stunden Anbetung,
anschl. Frühstück im Pfarrheim

16:00 HW Vorabendmesse vom Hochfest Allerheiligen für die PG

ALLERHEILIGEN

1. November 2026

Allerheiligen

Lesejahr A

1. Lesung:
Offenbarung 7,2-4.9-14

2. Lesung: 1. Johannes 3,1-3

Evangelium:
Matthäus 5,1-12a



Ildiko Zavrakidis

» Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden. Selig die Sanftmütigen; denn sie werden das Land erben. Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden gesättigt werden. Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden. «

Das Gebet für Verstorbene

„Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen! Herr, lass sie ruhen in Frieden. Amen." Dieses auf das Urchristentum zurückgehende Gebet ist das bekannteste Totengebet in der katholischen Kirche. Es empfiehlt den Verstorbenen der Güte Gottes und bittet für ihn um Vergebung und Ruhe bei Gott. Gleichzeitig tröstet es die Trauernden, denn mit dem Verweis auf das ewige Licht erinnert es an die Hoffnungsbotschaft der Auferstehung. Die zwei Adressaten des Gebets zeigen die Ambivalenz, mit der Christen den Tod begegnen: Da ist die Trauer um den Verlust, um die Trennung und diese Trauer darf sein, ist kein Zeichen eines kleinen Glaubens; und da ist die Hoffnung auf Auferstehung und ewiges Leben bei Gott. Eine Hoffnung, die über den irdischen Horizont hinausgeht. Friedhof und Gottesacker: Der Ort, wo der Verstorbene Frieden findet und zugleich der Ort, an dem neues Leben seinen Anfang nimmt. Nicht Endstation, sondern Durchgang. Trennung nur auf Zeit.

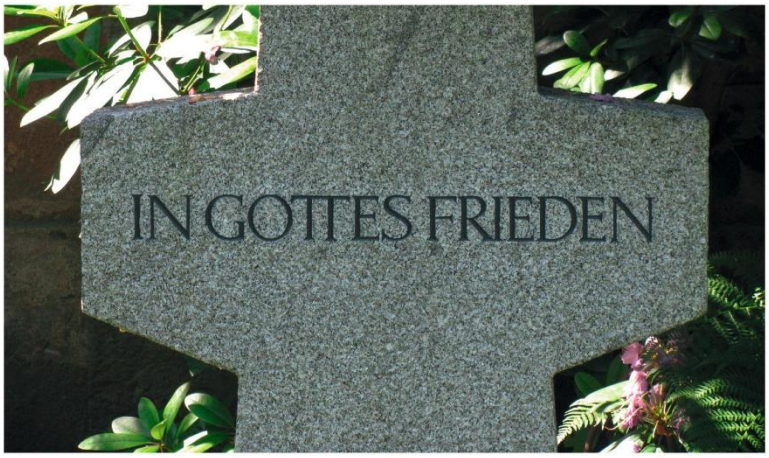


Foto: Michael Tillmann

Sonntag, 1.11. HOCHFEST ALLERHEILIGEN – *Kollekte für unsere Kirche*

09:00 Nl Festgottesdienst für verst. Gebhard u. Centa Sutter; für verst. Johanna Düßmann, Martin u. Emma Elbs u. Ang.; für verst. Raimund Achberger

09:00 Nl **Kinderkirche**

09:00 BÖ Festgottesdienst für verst. Petra Weingärtner u. Ang.; für verst. Priska u. Martin Staffe u. Sohn Rainer

10:30 Sl Festgottesdienst für verst. Maria u. Josef Hirscher u. Ang.; für verst. Siegfried Eichelberger u. Antonia Hornstein; anschl. Andacht u. Segnung der Gräber
anschl. Messcafé u. Verkauf von Fair-Trade-Ware

10:30 WE Festgottesdienst für verst. Erika u. Erich Baller u. Ang.; für verst. Max Strodel u. Ang.; für verst. Helmut u. Alexander Herbst u. Ang.; anschl. Andacht u. Segnung der Gräber

14:00 BÖ Andacht für die Verstorbenen und Segnung der Gräber

14:00 HW Andacht für die Verstorbenen und Segnung der Gräber

14:00 NI Andacht für die Verstorbenen und Segnung der Gräber



ALLERSEELEN

2. November 2026

Allerseelen

Lesejahr A

1. Lesung:
Daniel 10,2.11a; 12,1-3

2. Lesung:
Römer 14,7-9.10c-12

Evangelium:
Johannes 5,24-29



Ildiko Zavrakidis

» Wundert euch nicht darüber! Die Stunde kommt, in der alle, die in den Gräbern sind, seine Stimme hören und herauskommen werden: Die das Gute getan haben, werden zum Leben auferstehen, die das Böse getan haben, werden zum Gericht auferstehen. «

Montag, 2.11. Allerseelen – *Kollekte für die Priesterausbildung in Osteuropa*

09:00 HW Requiem für alle Verstorbenen der PG

15:30-16:30 BÖ Eucharistische Anbetung

18:30 WE Requiem für alle Verstorbenen der PG

Dienstag, 3.11. Hl. Hubert, hl. Pirmin, hl. Martin von Porres, sel. Rupert Mayer

14:30 WE In der Festhalle: *Seniorennachmittag*



19:00 HW Pastoralrat

Mittwoch, 4.11. Hl. Karl Borromäus, Bischof v. Mailand

17:00 NI Vesper für Verstorbene
17:30 NI Hl. Messe

19:00 WE Stille Anbetung

Donnerstag, 5.11. Donnerstag der 31. Woche im Jahreskreis

07:15 WE Laudes

14:30 SI Im Haus Sigmar: *Zeller Treff*



17:30 HW Rosenkranz mit der Bruderschaft
18:00 HW Hl. Messe in den Anliegen der Rosenkranz-Bruderschaft, für verst. Alois Breyer, Josef Ehrle u. Adelheid Steiner

18:00 SI Vesper für Verstorbene
18:30 SI Hl. Messe

Freitag, 6.11. Hl. Leonhard, Einsiedler von Limoges



16:00 WE **In Wildberg: PATROZINIUM** –
Feierliche Wiedereröffnung der Kapelle nach Renovierung mit Bischof Dr. Bertram Meier;
anschl. Stehempfang

Samstag, 7.11. Hl. Wilibrord, Bischof von Utrecht, Glaubensbote

18:30 SI Sonntag-Vorabendmesse für verst. Rita Karg;
für verst. Josef u. Rosl Hertnagel u. Ang.

Lebensmittelspenden für Caritas Tafelladen von 8.11.-15.11.

32. Sonntag im Jahreskreis

8. November 2026

32. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Weisheit 6,12-16

2. Lesung: 1. Thessalonicher 4,13-18

Evangelium: Matthäus 25,1-13



Ildiko Zavrakidis

» Mitten in der Nacht aber erscholl der Ruf: Siehe, der Bräutigam! Geht ihm entgegen! Da standen die Jungfrauen alle auf und machten ihre Lampen zurecht. Die törichten aber sagten zu den klugen: Gebt uns von eurem Öl, sonst gehen unsere Lampen aus! Die klugen erwiderten ihnen: Dann reicht es nicht für uns und für euch; geht lieber zu den Händlern und kauft es euch! «

Sonntag, 8.11. 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS - *Kollekte für unsere Kirche*

09:00 HW Hl. Messe für die Pfarreiengemeinschaft, musik. Gest.: Jagdhorn-Bläserkorps Lindau; anschl. Mess-Café u. Fair-Trade-Verkauf

09:30 BÖ Wortgottesdienst

10:30 NI Hl. Messe für verst. Franziska u. Josef Sutter u. Ang. u. Ruth u. Paul Sohler; für verst. Martin, Paula u. Gertrud Maurer

10:30 WE Hl. Messe für verst. Josef Martin u. Ang.; für verst. Josefine u. Xaver Lanz; *musikal. Gest. Kirchenchor*

19:00 WE **Taizé-Abend**

Montag, 9.11. Weihetag der Lateranbasilika

15:30-16:30 BÖ Eucharistische Anbetung

Dienstag, 10.11. Hl. Leo der Große, Papst, Kirchenlehrer

08:30 HW Hl. Messe für verst. Geistl. Rat Johannes Hildebrand;
für verst. Anna u. Albert Seitz

14:30 HW Seniorennachmittag - Andacht für Verstorbene

18:00 WE Rosenkranz und Beichtgelegenheit
18:30 WE Hl. Messe um nötige Gaben des Hl. Geistes für die Priester Mateusz, Waldemar, Boguslaw, Robert, Karol, Jacek, Grzegorz, Piotr, Zbiegniew, Anton u. Charlie

20:00 HW *PGR-Sitzung*

Mittwoch, 11.11. Hl. Martin, Bischof v. Tours



17:00 WE St. Martinsfeier vom Kindergarten

17:30 NI St. Martinsfeier vom Kindergarten

19:00 WE Stille Anbetung
20:15 WE *PGR-Sitzung*

Donnerstag, 12.11. Hl. Josaphat, Bischof v. Polozk, Weißrussland, Märtyrer

07:15 WE Laude



14:30 BÖ *Seniorentreff bei Josef u. Karola Bayer, Egghaldenstr. 46*

17:30 HW Anbetung

18:00 SI Rosenkranz
18:30 SI Hl. Messe

Freitag, 13.11. Hl. Stanislaus Kostka, Novize



14:30 NI Im Pfarrheim: *Seniorennachmittag*

18:00 BÖ Fatima-Rosenkranz
18:30 BÖ Hl. Messe für verst. Fini u. Maria Zapf u. Gertrud Grübel; für verst. Pfarrer Martin Geiger, Artur Hochgesang, P. Thomas Schluck u. verst. Seelsorger der Pfarrei Bösenreutin und der PG

Samstag, 14.11. Samstag der 32. Woche im Jahreskreis

18:30 NI Sonntag-Vorabendmesse für verst. Martin u. Eva Sohler

33. Sonntag im Jahreskreis

15. November 2026

33. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Sprüche 31,10-13.19-20.30-31

2. Lesung: 1. Thessalonicher 5,1-6

Evangelium: Matthäus 25,14-30



Ildiko Zavrakidis

» Nehmt ihm also das Talent weg und gebt es dem, der die zehn Talente hat! Denn wer hat, dem wird gegeben werden und er wird im Überfluss haben; wer aber nicht hat, dem wird auch noch weggenommen, was er hat. Werft den nichtsnutzigen Diener hinaus in die äußerste Finsternis! Dort wird Heulen und Zähneknirschen sein. «

Sonntag, 15.11. 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS –
Kollekte für die Diaspora



08:45 SI Volkstrauertag – Hl. Messe, anschl. Gedenken der Opfer von Krieg u. Gewalt für die Gemeinde Sigmarszell

10:30 WE Volkstrauertag – Hl. Messe, anschl. Gedenken der Opfer von Krieg u. Gewalt

10:30 HW Volkstrauertag – Hl. Messe, anschl. Gedenken der Opfer von Krieg u. Gewalt

Montag, 16.11. Hl. Margarete, Königin von Schottland

15:30-16:30 BÖ Eucharistische Anbetung

18:30 WE Gedenkgottesdienst für verst. Beate Wörrle

19:30 HW Im Pfarrheim: ***Vortrag mit Theresia Zettler "Lebe, Liebe, Lobe, Lache"***



Dienstag, 17.11. Hl. Gertrud von Helfta, Ordensfrau, Mystikerin

08:30 HW Hl. Messe

18:00 WE Rosenkranz und Beichtgelegenheit
18:30 WE Hl. Messe für verst. Horst Weiß u. Ang
19:30 WE Im Pfarrheim: ***Vortrag von Domvikar Graf aus Liechtenstein: "Esoterik, New Age und christlicher Glaube"***

Mittwoch, 18.11. Buß und Bettag



08:00 SI Im Haus Sigmar: Kinderbibeltag - siehe Aushang

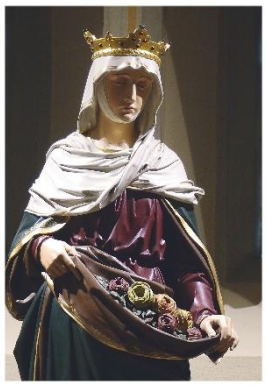
11:00 In Nonnenhorn: **Kapiteljahrtag** – Requiem für die verstorbenen Seelsorgerinnen und Seelsorger des Dekanates

19:00 WE Red Wednesday - Gebet für verfolgte Christen

Red Wednesday – Rot beleuchtete Kirchen

Mit der Aktion RED WEDNESDAY lenkt KIRCHE IN NOT seit 2015 die öffentliche Aufmerksamkeit auf das vielfach verletzte Menschenrecht der Religionsfreiheit und auf die vielen Millionen Christen in aller Welt, die gewaltsam verfolgt oder diskriminiert werden. Aus Solidarität mit den verfolgten Christen werden auch hier Kirchen in dieser Woche bis 21 Uhr rot beleuchtet.

Donnerstag, 19.11. Hl. Elisabeth, Landgräfin von Thüringen



07:15 WE Laudes
17:30 HW Rosenkranz
18:00 HW Hl. Messe
18:00 SI Rosenkranz
18:30 SI Hl. Messe

Freitag, 20.11. Freitag der 33. Woche im Jahreskreis

18:00 BÖ Vesper für Verstorbene
18:30 BÖ Hl. Messe für verst. Mathias u. Theresia Ferder, Josefine Lau u. Ang.; für verst. Pfarrer Bernhard Löffler

Samstag, 21.11. Unsere Liebe Frau in Jerusalem

18:30 BÖ Sonntag-Vorabendmesse für verst. Alois Rietzler; für verst. Willi Schöll u. Maximilian Mühlberger u. Ang.; für verst. Martin u. Friedrich Miller, Eltern u. Ang.

20:00 WE Im Pfarrheim: Filmabend „The Chosen“

CHRISTKÖNIGSSONNTAG

22. November 2026

Christkönigssonntag

Lesejahr A

1. Lesung:
Ezechiel 34,11-12.15-17a

2. Lesung:
1. Korinther 15,20-26.28

Evangelium:
Matthäus 25,31-46



Ildiko Zavrakidis

» Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel mit ihm, dann wird er sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen. Und alle Völker werden vor ihm versammelt werden und er wird sie voneinander scheiden, wie der Hirt die Schafe von den Böcken scheidet. Er wird die Schafe zu seiner Rechten stellen, die Böcke aber zur Linken. «

Sonntag, 22.11. CHRISTKÖNIG – *Kollekte für die kirchliche Jugendarbeit in der Diözese*



09:00 HW Hl. Messe für verst. Eltern Thusnelda u. Josef Bingger; für verst. Hedwig Rapp
09:00 NI Hl. Messe für die Pfarreiengemeinschaft
10:30 WE Hl. Messe für verst. Hans u. Hanni Schmidt u. Hans u. Martina Weber u. Ang.; für verst. Berta Flachs u. Ang.
14:30 HW Taufe von Karl u. Eva Steinegger
17:00 SI **Jugendgottesdienst** – Thema: MACHT, musik. Gest. I Laudanti *anschl. gemütliches Beisammensein im Pfarrheim*

Am letzten Sonntag im Kirchenjahr feiern wir den **Christkönigssonntag**. Das Fest wurde 1925 eingeführt. Nach dem 1. Weltkrieg, in dem viele Menschen umgekommen sind, wollte die Kirche deutlich machen, jeder einzelne Mensch ist kostbar. Jesus ist König und sein Reich wird überall da spürbar, wo Menschen einander achten. In der Taufe werden wir zu Königen gesalbt. Wir werden erinnert: Du bist ein königlicher Mensch. Deine Würde ist unantastbar.

Montag, 23.11. Hl. Kolumban, Abt, Glaubensbote und hl. Klemens I., Papst

15:30-16:30 BÖ Eucharistische Anbetung

Dienstag, 24.11. Hl. Andreas Dung-Lac, Priester, u. Gefährten, Märtyrer in Vietnam

08:30 HW Hl. Messe

18:00 WE Rosenkranz und Beichtgelegenheit
18:30 WE Hl. Messe für verst. Ella u. Werner Dietrich, Cilly u. Alfons Schelke u. Tochter Brigitte

Mittwoch, 25.11. Hl. Katharina von Alexandrien, Jungfrau, Märtyrin

17:00 NI Rosenkranz
17:30 NI Hl. Messe

19:00 WE Stille Anbetung

19:30 SI PGR-Sitzung

Donnerstag, 26.11. Hl. Konrad und hl. Gebhard, Bischöfe von Konstanz

07:15 WE Laudes

17:30 HW Vesper für Verstorbene
18:00 HW Hl. Messe

18:00 SI Rosenkranz
18:30 SI Hl. Messe für verst. Angelika u. Brigitte Raich, Franziska Fäßler u. verst. Johler u. Ang.

Freitag, 27.11. Freitag der 34. Woche im Jahreskreis

18:00 BÖ Rosenkranz
18:30 BÖ Hl. Messe für verst. Otmar, Anton, Luise Heimpel u. Eltern, Walter Traut u. Eltern; für verst. Fini Aubele

Samstag, 28.11. Samstag der 34. Woche im Jahreskreis

14:00 BÖ Adventsmarkt am Pfarrhaus vom Frauenbund

14:30 SI Adventsfeier vom Frauenbund

16:00 HW Sonntag-Vorabendmesse für Verst. der Fam. Herberth u. Rehm; für verst. Rolf Fleckenstein (zum 12. Todestag)

Erster Adventssonntag

29. November 2026

Erster Adventssonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja 63,16b-17.19b; 64,3-7

2. Lesung: 1. Korinther 1,3-9

Evangelium: Markus 13,33-37



Ildiko Zavrakidis

» Gebt Acht und bleibt wach! Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist. Es ist wie mit einem Mann, der sein Haus verließ, um auf Reisen zu gehen: Er übertrug die Vollmacht seinen Knechten, jedem eine bestimmte Aufgabe; dem Türhüter befahl er, wachsam zu sein. Seid also wachsam! «

Sonntag, 29.11. 1. ADVENT – *Kollekte für unsere Kirche*



09:00	SI	Hl. Messe für verst. Erna u. Fritz Henke
10:30	BÖ	Hl. Messe für verst. Anton u. Genovefa Schlamp; für verst. Manfred Knittel
10:30	WE	**Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder** für die Pfarreiengemeinschaft
17:00	HW	Adventskonzert vom Musikverein
18:30	NI	Hl. Messe für verst. Mathilde u. Wilhelm Lehmann

Änderungen in der Gottesdienstordnung sind möglich

Gebetsanliegen des Hl. Vaters:

Im November: Für den rechten Gebrauch des Reichtums
Wir beten um einen rechten Gebrauch des Reichtums, der nicht der Versuchung des Egoismus erliegt und sich immer in den Dienst des Gemeinwohls und der Solidarität mit denen stellt, die wenige haben.

Die **Minibrot-Aktion** des Landvolkes
für Projekte im Senegal und Rumänien an Erntedank haben folgendes ergeben:

Bösenreutin	120,60 €
Hergensweiler	150,00 €
Niederstaufen	186,00 €
Sigmarszell	80,00 €
Weißensberg	300,00 €

Herzlichen Dank!

Um St. Martin (11.11.) wollen wir wieder Spenden sammeln. Der Tafel-Laden freut sich speziell über haltbare Lebensmittel wie Nudeln, Reis, Kaffee, Konserven, Windeln, Kosmetikartikel, Seife usw.
(bitte keine selbstgemachten Lebensmittel)
Abgabemöglichkeit: Von 8.-15. November stehen wieder in allen Kirchen Körbe bereit

---

Bitte bestellen Sie **Messintentionen** für Advent und Weihnachten bis zum 15. November im Pfarrbüro.

Im Pfarrbüro und in den Kirchen gibt es wieder den **Vivat-Adventskalender** „Auszeit für die Seele“ für 5,-- €, den Kalender der Pfarreiengemeinschaft für 5,--€ und **Schoko-Nikoläuse** für 2,-- € zu kaufen.

Heilige der Nächstenliebe



Die beiden Kirchenfenster betonen die Erhabenheit der Heiligen. Das wir schon in dem Größenverhältnis von Martin und Elisabeth zu denen, die ihre Hilfe empfangen, deutlich. Ich kann diese Darstellung verstehen, doch wird sie den beiden Heiligen der Nächstenliebe nicht wirklich gerecht.

Denn Martin und Elisabeth zeichnet aus, dass sie den Notleidenden auf Augenhöhe begegnen – trotz der Standesunterschiede als Soldat der römischen Armee und als Landgräfin von Thüringen. Und etwas anderes zeichnet sie aus. Sie lieben, um ein Zitat von Mutter Teresa zu verwenden, bis es wehtut. Ein römischer Offizier mit einem halben Mantel – da riskiert Martin Spott und Kritik seiner Vorgesetzten. Er macht sich angreifbar. Gleiches gilt für Elisabeth. Es kommt im berühmten Rosenwunder zum Ausdruck. Um den Hungernden Brot zu bringen, riskiert Elisabeth es, von ihrem Mann (in einer anderen Version vom Bruder ihres Mannes) bloßgestellt zu werden, was Gott durch das Rosenwunder – aus dem Brot werden Rosen – verhindert.

Sie macht sich angreifbar und bekommt nach dem frühen Tod ihres Mannes die Hartherzigkeit ihrer Familie zu spüren. Sie gibt alles auf – Vermögen, ihre Kinder, ihren Stand – um zu helfen.
Martin und Elisabeth machen sich klein, um bei denen zu sein, die von anderen kleingemacht oder übersehen werden. In ihnen erkennen sie den großen Gott, der sich nicht scheute, in einem hilflosen Kind ganz klein zu werden, um bei denen zu sein, die er so sehr liebt. Eine solche Liebe kann erschrecken, weil sie die eigenen Grenzen bewusst macht. Ich kann das so nicht, aber ich kann mich immer wieder daran erinnern, dass es eine solche Liebe gibt – auch heute. Und diese Erinnerung ist auch Ansporn, mein Bestes in der Liebe zu geben, auch dann, wenn es wehtun kann. Und wenn mir nur wenig gelingt in der Liebe, muss es mich nicht sorgen. Mutter Teresa hat auch gesagt: „Es geht nicht um das, was wir tun oder wie viel wir tun, sondern darum, wie viel Liebe wir in das Tun legen, in die Arbeit, die er uns anvertraut hat.“

Michael Tillmann

VATER unser ...

Wie auch wir vergeben unsern Schuldigern

Mein Schuldiger – wer soll denn das sein? So ein Wort verwendet doch heute kein Mensch mehr … Man könnte auch sagen „Schuldner", das sind Leute, die der Bank (oder einem Freund) Geld geliehen haben und zurückzahlen müssen.

Geldprobleme sind wahrscheinlich nicht das Anliegen von Jesus. Aber „Schuld" ist ihm wichtig. Vergib uns unsere Schuld, haben wir gebetet – aber wenn Gott das tut, müssen auch wir miteinander großzügig sein. Nicht immer nachrechnen: Du schuldest mir noch was, weil ich dir auch was gegeben habe. Du musst noch was gutmachen, sonst rede ich nicht mehr mit dir. Das war so gemein, das verzeihe ich dir nie.

Das Gebet im Vaterunser sagt mir: Lass das. So „abzurechnen" macht dich kaputt. Und deine Beziehungen auch. Und Jesus hat recht. Manche können oder wollen nicht zurückgeben und bleiben mir was schuldig. Wenn ich mutig und stark bin, vergebe ich diesen Schuldigern. Das zu können, ist echt nicht leicht. Darum muss ich wahrscheinlich oft beten.



Andrea Waghubinger